

# 14. Int. Raiffeisen OÖ Rundfahrt 2024

Sprecher Livestream Infos Touristik

## 3. Etappe Paneum St.Florian/Asten – Hinterstoder, Hutterer Höss 16.06.2024 / 152,2 Km / 3.015 HM

Die 3. Etappe führt uns vom Zentralraum Oberösterreichs in die **Urlaubsregion Pyhrn-Priel**. Die Finaletappe der Int. Raiffeisen OÖ Rundfahrt führt ausschließlich durch das **Traunviertel**. Und mit dem entscheidenden Schlussanstieg auf die Hutterer Böden, erreichen wir auch den höchsten Punkt dieser Rundfahrt auf einer Seehöhe von 1.406 Meter.

**Skigebiet Hinterstoder Höss:** Idyllische Winterlandschaft, traumhafte Gebirgskulisse und ein unvergleichliches Pistenangebot bis **2.000 m Seehöhe** erwartet den Wintersportfreund im **Weltcuport Hinterstoder**. Direkt vom Ortszentrum geht es mit der Kabinenbahn auf die **Hutterer Böden** und mit dem Höss-Express weiter auf den **Höss**. Das breitgefächerte Angebot in Hinterstoder bietet zahlreiche Abfahrten für alle Könnertufen, einen Sunny Kids Park für die Kleinsten, die SNOWtrail-Erlebnispiste, eine Speed-Strecke sowie die **Hannes-Trinkl-Weltcupstrecke** für geübte Skifahrer.

### Das Podium der Finaletappen im Trauviertel:

2010-Bad Ischl	1. Krauss Sven (GER)	2. De Keulenaer Reno (BEL)	3. Vantornout Klaas (BEL)
2011-St. Georgen i. Atterg.	1. Eibegger Markus (AUT)	2. Fothén Markus (GER)	3. Kirchmair Stefan (AUT)
2012-St. Georgen i. Atterg.:	1. Zoidl Riccardo (AUT)	2. Schrangl Alexander (AUT)	3. Hoffmann Erik (NAM)
2013- Mondsee	1. Zoidl Riccardo (AUT)	2. Collodel Matteo (ITA)	3. Knauer Florenz (GER)
2014-Garsten	1. Mühlberger Gregor (AUT)	2. Konrad Patrick (AUT)	3. Haugaard Jensen Krist. (NOR)
2015-Steyr	1. Mühlberger Gregor (AUT)	2. De La Parte Victor (ESP)	3. Samokhvalov Anton (RUS)
2016-Windischgarsten	1. Pöstlberger Lukas (AUT)	2. Schultz Nicholas (AUS)	3. Rabitsch Stephan (AUT)
2017-Ternberg	1. Jensen August (NOR)	2. Van Dalen Jason (NED)	3. Van der Kooij Bas (NED)
2018-Ternberg	1. Hermans Quinten (BEL)	2. Van der Haar Lars (NED)	3. Onesti Emanuele (ITA)
2019-Ternberg	1. Skaarseth Anders (NOR)	2. Bajc Andi (SLO)	3. Mosca Jacopo (ITA)
2021-Hinterstoder/Höss	1. Guerin Alexis (FRA)	2. Zoidl Riccardo (AUT)	3. Schlegel Michal (CZE)
2022-Hinterstoder/Höss	1. Kepplinger Rainer (AUT)	2. Guerin Alexis (FRA)	3. Staune-Mittet Johannes (NOR)
2023-Hinterstoder/Höss	1. Vergallito Luca (ITA)	2. Cabedo Carda Oscar (ESP)	3. Messner Martin (AUT)

### **Start: 11:00 Uhr**

NST: Paneum St.Florian/Asten

OST: nach 1. Runde um das Paneum nach ca. 1,4 km Firmenausfahrt Backaldrin

**Im PANEUM – Wunderkammer des Brotes** trifft wegweisende Baukunst auf Jahrtausende alte Geschichten rund ums Brot. Auf die Besucher wartet eine faszinierende Reise ausgehend von der Erfindung des Brotes bis zur Brotvielfalt dieser Tage. Denn kein Nahrungsmittel spielt eine derart herausragende Rolle in unserem Leben. Bei einem **Rundgang durch die Wunderkammer** wird die **Geschichte des Brotes und der Bäckerei** von Kunst- und Kulturobjekten **aus 9000 Jahren** und vielen Teilen der Welt **erzählt** und lädt zum Staunen und Zuhören ein. Ägyptische Kornmumien und Spielzeugautos, peruanische Totempfähle und Meissner Porzellan zählen dazu ebenso wie chinesische Getreidespeicher, Zunftgeräte, Gemälde und tausende Bücher zur beeindruckenden Sammlung.

Doch nicht nur die Jahrtausende alten Geschichten rund ums Brot machen das PANEUM so besonders, auch die wegweisende Baukunst ist einen Besuch wert. Das **architektonisch einzigartige Gebäude** trägt die Handschrift von **Wolf D. Prix, CEO von COOP HIMMELB(L)AU**, eines der **renommiertesten Architekturbüros der Welt**. Die Wunderkammer war **weltweit der erste Holzbau in freier Form** und wird über eine **spiralförmig angelegte Treppe erschlossen**. Das beeindruckende Gebäude bietet den idealen

Rahmen für die umfangreiche Sammlung und sorgt beim Start der dritten Etappe für ein einzigartiges Ambiente



**Km 2,8:** erste Durchfahrt in der Marktgemeinde St. Florian. In den nächsten beiden Runden bei **Km 10,1** und **Km 17,4** gibt es bereits die ersten beiden Sprints des Tages, direkt vor dem Marktgemeindefamt.

### **St. Florian und das gleichnamige Augustiner-Chorherrenstift St. Florian:**

Das Augustiner-Chorherrenstift St. Florian versteht sich als Ort der Begegnung und Andacht. Das Kloster gilt als **wichtiges kulturelles Zentrum der Region**. Mit seinen imposanten **Barockräumen**, der **Brucknerorgel** oder der **150.000 Werke umfassenden Bibliothek** beeindruckt das Stift im Jahr mehrere tausend Besucherinnen und Besucher. Das Stift St. Florian bietet Rückzugsräume für Menschen, die sich hier Momente der Besinnung und der Ruhe erhoffen. Das Gästehaus ist dafür der richtige Ort. Die Möblierung der Zimmer ist stilvoll und den modernen Standards angepasst. Aber auch für Firmen bietet das Stift Möglichkeiten, die ruhige und gleichzeitig geistig belebende Atmosphäre zu nutzen. Seminarräume und Festsäle in verschiedenen Größen sind ideal für Firmenveranstaltungen. Ebenso zieht das Kloster jährlich viele Wallfahrerinnen und Wallfahrer aus der ganzen Welt an. Schließlich ist hier der Platz, wo der **Heilige Florian, Märtyrer von Lorch** und **Landespatron von Oberösterreich**, im Jahr 304 seine letzte Ruhestätte gefunden hat. **Stiftsführungen** werden von **30. April bis 30. Oktober** angeboten. Jeweils um **11, 13, und 15 Uhr**.



**die beeindruckende Bibliothek:**



**St. Florianer Sängerknaben:** Mit dem Gründungsjahr 1071 gehören die [St. Florianer Sängerknaben](#) zu den traditionsreichsten und [ältesten Knabenchören](#) der [Welt](#). Zahlreiche [hervorragende Musiker](#) sind aus den [Reihen des Chores](#) hervorgegangen, darunter der berühmte [Komponist Anton Bruckner](#).

**Stiftsteiche:** Die Stiftsteiche sind eine [grüne Oase](#) im [Zentrum von St. Florian](#). Auf dem rund [2ha](#) großen Areal befinden sich mehrere Teiche für die Aufzucht und 2 Teiche fürs Angeln, einer mit Karpfen, Schleien, Weissfischen und der 2. ist mit Regenbogenforellen, Bachforellen und Saiblingen besetzt. Beginn der Angelsaison ist im August.

**Km 29,3:** hier verlassen wir unmittelbar nach Niederneukirchen den Bezirk [Linz-Land](#) und kommen in den Bezirk [Steyr-Land](#).

**Km 48,9:** nach 20 km fährt auf kleineren Straßen und durch kleinere Dörfer zwischen [Steyr](#) und dem [Kurort Bad Hall](#), überqueren wir bei **Km 44,7** die [B122 Voralpenstraße](#). In [Waldneukirchen](#), fahren wir heuer nicht gerade aus wie letztes Jahr in das Steyrtal, sondern biegen rechts ab, Richtung Adlwang.

**Km 52,2:** Adlwang ist eine Gemeinde im Traunviertel mit 1964 Einwohnern. Adlwang ist der **älteste Wallfahrtsort Oberösterreichs**. **Hauptsehenswürdigkeiten** sind die **Kirche** in der Ortsmitte und der **Heilige Brunnen**. An den **ersten drei Wochenenden im Oktober** findet jährlich der traditionsreiche „**Adlwanger Kirtag**“ statt, der auch als „**Drei goldene Samstagnächte**“ bekannt ist.



**Km 55,2:** 3 km nach Adlwang verlassen wir den **Bezirk Steyr-Land** und erreichen mit dem **Bezirk Kirchdorf** auch den **Bezirk des Etappenzieles** auf den Hutterer Böden. Dieser Bezirk ist der **zweitgrößte Politische Bezirk Oberösterreichs** und vor allem aufgrund der Nördlichen Kalkalpen und des **Nationalparks Kalkalpen** relativ dünn besiedelt. Der Bezirk Kirchdorf weist die **geringste Bevölkerungsdichte** aller oberösterreichischen Politischen Bezirke auf.

**Km 57,4:** Nußbach. Zwischen Kremsmünster und Kirchdorf befindet sich die Gemeinde Nußbach. Das **Ortsbild** wird - wie schon der Gemeindegname verrät - von **zahlreichen Nussbäumen** geprägt. Und diese wiederum sind eng mit der weit zurückreichenden Geschichte des Ortes verbunden. Seit **Jahrhunderten** wird hier nämlich der **Nußbacher Nussgeist** produziert. Walnussbäume sind in weiten Teilen Europas verbreitet. **Meist jedoch** gibt es in vielen **Anbaugebieten oft nur zwei bis vier Vollernten** innerhalb von **zehn Jahren**. In **Nußbach** jedoch werden im **gleichen Zeitraum bis zu neun Vollernten** erzielt. Dies ist auf das besondere **Mikroklima in Nußbach** zurückzuführen. Das Zusammenspiel der Böden, die Temperaturen, der Wind, die Seehöhe sowie die sehr sorgfältig ausgesuchten Lagen der Nussgärten sorgen für diese optimalen Bedingungen. Diese guten Standorte verleihen den **Nußbacher Nüssen** einen besonders **ausgeprägten Charakter**, wie man ihn sonst **weltweit kein zweites Mal findet**. Es gibt in Nußbach zirka **dreißig Hersteller**, die **Nussgeist** produzieren.

**Km 58,3:** Noch in der Gemeinde Nußbach biegen wir links ab zur ersten schweren Bergwertung des Tages. **4,8 km** bei **max. 12%** warten auf die Fahrer.

**Km 63,1:** Bergwertung **Weiß am Sattel**. Hier passieren wir auch die **gleichnamige Jausen Station**. Ein absoluter Ausflugstipp mit tollen Schmäckerln der Region und **herrliche Ausblicke** auf das **Steyrtal** und den beginnenden **Nationalpark Kalkalpen**.

**Km 72,1:** nach einer ca. **6 km langen sehr schnellen Abfahrt** erreichen wir die **Bezirkshauptstadt Kirchdorf** mit **4.720 Einwohner**, direkt an der **A9 der Pyhrn Autobahn** gelegen. Die Verbindung von **Nord (Passau)** nach **Süd (Graz)**. Dieser Verbindung folgt nun der Tross bis zur Abzweigung nach Windischgarsten **Km 105,0**

**Km 84,1:** Sprint 3 des Tages in Klaus direkt vor dem **GH Schinagl**, der **Traditionsbetrieb** am **Eingang in die Pyhrn-Priel Region**. **Gut Bier braucht Weile** – kein Schlagwort, sondern **Bierzapfphilosophie**. Und Hauben trägt man nicht nur am Kopf. Die wohl **schönsten Hauben Österreichs** finden Sie auf den **Biertulpen** von **vier verschiedenen Biersorten** an der ansprechenden **Seidlbar**.

**Km 84,6: Kraftwerk Klaus:** gleich nach der Sprintwertung Klaus das seit 1975 bestehende [Laufkraftwerk am Steyrfluss](#). Das Kraftwerk besteht aus einer [55 m hohen Staumauer](#) und einem [Krafthaus](#) am rechten Flussufer. Der Stausee ist heute ein [Naherholungsgebiet](#). Bei der Teichlmündung liegt der [Elisabeth-Badesee](#) und rund um den [Klauser See](#) führt der [18 km lange Fischersteig](#). Bis auf eine Sicherheitszone vor der Staumauer kann der Stausee mit Booten befahren werden. Am Staudamm sind eine [Kletterwand](#) und eine Plattform für [Bungeesprünge](#) angebracht.

**Km 91,6:** Hier fahren wir heuer weiter auf der Bundesstraße 138 bis Windischgarsten.

**Km 96,6:** St. Pankratz ist erreicht. Die Heimatgemeinde von [Ski-Abfahrtsweltmeister](#) von [2001 St. Anton am Arlberg](#) –und [Olympia-Bronzemedailien Gewinner 1998 Abfahrt Nagano](#) - [Hannes Trinkl](#). Nach ihm ist auch die [Weltcupstrecke in Hinterstoder](#) benannt. Die werden wir heute im Zuge der [Auffahrt](#) auf die [Höss](#) noch unterqueren. Hannes Trinkl ist [seit 2014 Weltcup-Renndirektor der FIS](#).

**Km 105,6:** Windischgarsten:



Hier ist des Öfteren auch schon die [Österreich RDF](#) durchgefahren, so auch im letzten Jahr die [Tour of Austria](#) mit einer Sprintwertung. Auch war in Windischgarsten im Jahre [2016](#) das [Finale der 7. OÖ-RDF](#), mit dem [Sieg](#) von [Lukas Pöstlberger](#). Der damals schon für die ProConti Mannschaft ARGON 18, Vorgängerteam von BORA Hansgrohe, in die Pedale trat. Die heutige Abfahrt nach Spital am Pyhrn, wurde damals auch befahren.

Die Marktgemeinde Windischgarsten ist das Zentrum der [Urlaubsregion Pyhrn-Priel](#) und seit [1964](#) ist Windischgarsten [Luftkurort](#) und hat einen historischen Ortskern. Herrenhäuser und schicke Geschäfte sind ebenso beliebte Anziehungspunkte, wie breit gefächerte Kulturangebote und Freizeitmöglichkeiten.

Der [Erlebnisberg Wurbauerkogel](#) bietet Spiel, Spaß und Spannung auf einen Schlag! Mit dem Sessellift erreichen Sie bequem die [Bergstation](#), wo das [Bergrestaurant](#) bereits mit heimischen Schmankerln lockt. Der [gläserne Nationalpark Panoramaturm Wurbauerkogel](#) beeindruckt mit einer Aussicht auf die umliegende Bergwelt – [21 Zweitausender inklusive](#) – und einer spannenden Ausstellung über den Nationalpark Kalkalpen. Haben Sie noch keinen Fahrtwind geschnuppert, sollten Sie sich auf den Alpine Coaster, eine allwetterfeste Alpenachterbahn, schwingen und mit Karacho durch Kreisel, über Jumps und Wellen düsen. Apropos Karacho: Auch im neu errichteten Bikepark am Wurbauerkogel kann man sich den Fahrtwind so richtig um die Ohren pfeifen lassen. Drei Mountainbikestrecken - ein [Flowtrail](#) (leicht),

eine [Freeride-Strecke](#) (mittel) und eine [Downhill-Strecke](#) (schwer) - stehen dafür zur Verfügung. Wer lieber mit Pfeil und Bogen durchs Unterholz streift, nimmt am [3D-Bogenparcours](#) Gämse, Wolf und Bär ins Visier. Kletterer steigen hingegen im [Klettersteigpark Bannholzmauer](#) himmelwärts. Der markante [Felsturm](#), der am Fuße des Wurbauerkogels erhaben in die Höhe ragt, bietet [vier Klettersteige](#) in den Schwierigkeitsgraden A/B bis D/E. Auch gibt es hier die [Golfanlage Dilly](#) und den [modernen Sportplatz](#), der auch von [internationalen Fußballvereinen](#) für [Sommertrainingswochen](#) verwendet wird. So gastierte im [Juli 2012](#) der [1. FC Köln](#) für eine Woche in Windischgarsten. Auch die [Fußballnationalmannschaft](#) weiß um die Vorzüge hier in Windischgarsten und war schon [öfter](#) auf [Trainingslager](#) hier und genoss das Ambiente des „[DILLY'S Wellness Hotels](#)“.

Das [Kulturhaus Römerfeld](#) in Windischgarsten – ein [multifunktionales Veranstaltungshaus](#) – dient einerseits als kultureller Treffpunkt und kann andererseits als Location für Tagungen und Kongresse angemietet werden. In den Wintermonaten sorgen in Windischgarsten vor allem [rauschende Ballnächte](#) für unvergessliche Erlebnisse. Veranstaltungen wie das traditionelle [Lederhosentreffen](#) sind darüber hinaus nicht mehr aus dem kulturellen Geschehen von Windischgarsten wegzudenken.

### **Km 114,2: Berggasthof Zottensberg**



Hier wird nicht nur die 2 Bergwertung des Tages abgenommen, sondern hier kann man auch herrliche Tage am Berg verbringen. Genießen Sie am [Zottensberg](#) das [rundum Panorama](#) auf die herrliche Gebirgskulisse der [Pyhrn-Priel Region](#) auf [900 Meter](#) Seehöhe. Der [Berggasthof](#) bietet genügend Raum für Entspannung egal ob in der [Wohlfühlsauna](#), im [Indoor Pool](#), gemütlich beim Kaffee oder bei einem ausgelassenen Spaziergang in ruhiger Lage rund ums Hotel.

### **Für Aktive und Sportbegeisterte:**

Schlittenspaß auf der hauseigenen Rodelbahn (300m lang),  
Schneeschuhwandermöglichkeiten,  
Panorama Langlaufloipe Winkler- Tal in ruhiger Lage - gleich ums Eck,  
Familien Skilift „Hotz“ 1 Kilometer vom Hotel entfernt

**Km 120,1:** nach einer 2,5 km langen rasanten Abfahrt erreichen wir Spital am Pyhrn; [Spital am Pyhrn](#) liegt zwischen dem [Warscheneck-Massiv](#) und den [Haller Mauern](#) am Fuße des [Pyhrnpasses](#) an der Grenze zur Steiermark. Die [südlichste Gemeinde](#) der [Urlaubsregion Pyhrn-Priel](#) hat im Sommer wie im Winter viel zu bieten und mit der [schnellsten Standseilbahn Europas](#) zu jeder Jahreszeit einen Trumpf im Ärmel. Lohnenswerte Ausflugsziele sind die

### **Dr. Vogelgesang-Klamm:**



Eine wildromantische Felsenschlucht mit Dokortitel - [längste Klamm in OÖ](#) und [zweitlängste Klamm](#) in Österreich! Erlebe das Naturschauspiel des stürzenden Wassers mit einer Länge von über 1,5 km ab dem Kassenhaus, sowie 500 Holz- und Steinstufen. Die Klamm ist zudem Ausgangspunkt für die ca. 5-stündige 3-Hütten-Wanderung (Bosruckhütte, Rohrauerhaus und Hofalm) und geeignet für Kleinkinder und ältere Personen mit entsprechender Kondition und Wandererfahrung.

### **Gleinkersee:**



Der Gleinkersee ist ein [Gebirgssee](#) im Norden von Spital am Pyhrn, unmittelbar an der Grenze zur Gemeinde Roßleithen. Obwohl der See unter [Naturschutz](#) steht, ist er ein [beliebtes Ausflugsziel](#) für [Wanderer](#), die ihn auf dem Uferweg umrunden. Und auch als Badegewässer erfreut er sich regen Zuspruchs. Ursache dafür ist eine der Besonderheiten dieses Sees, der sich in einer von einem [Eiszeitgletscher geschürften Mulde](#) gebildet hat. Er hat nämlich [kaum Zu- und Abflüsse](#) und wird hauptsächlich von einer [Quelle am Seegrund](#) gespeist. Das Wasser bleibt daher recht lange im See und wird im Sommer für einen [Bergsee ungewöhnlich warm](#).

Berühmte Tochter des Ortes ist [Gerlinde Kaltenbrunner](#) eine der [erfolgreichsten Höhenbergsteigerinnen](#) der Welt. Mit dem Erreichen des Gipfels des [K2 am 23. August 2011](#) ist sie die zweite oder dritte Frau, die alle [vierzehn Achttausender](#) bestiegen hat, und die [erste, der das ohne zusätzlich mitgeführten Sauerstoff](#) gelang. Es gibt auch die [Ausstellung im Stiftsgebäude](#), an dem wir bei **Km 120,6** direkt vorbei fahren, zwischen [Himmel und Erde – die Welt der 8.000-er](#).

**Km 137,1:** Vorderstoder, hier wartet die [3. Bergwertung](#) des Tages. Vorderstoder – das märchenhafte Bergdorf. Die Bilderbuchlandschaft umgeben von der „[Alpinprominenz](#)“ des [Toten Gebirges](#) – Spitzmauer, Großer Priel & Kleiner Priel – ist der [Geheimtipp für Erholungssuchende](#).

**Km 142,5:** Die Mautstelle zur Höss in Hinterstoder ist erreicht. Jetzt geht es in [den 9,7 km langen](#) finalen und wahrscheinlich [rennentscheidenden Anstieg](#), gespickt mit [820 Höhenmetern](#). Dieser Anstieg stand in den [Jahren 2005 – 2009](#), bei der Vorgängerrundfahrt der OÖ Tour, nämlich [Linz-Passau-Budweis](#), schon auf der [Speisekarte](#). Rekordmann dort oben war Markus Eibegger (AUT) der hier [2x gewinnen konnte und 3x2. war](#). Der [Ex-Profi](#) aus der Steiermark, der jetzt in [Oberösterreich \(Vorchdorf\)](#) seine Heimat gefunden hat. 2021 gab es ja den Krimi zwischen dem [Franzosen Alexis Guerin](#) und den [Local Hero Riccardo Zoidl](#), bis auf den letzten Meter, bei dem sich der Franzose am Ende knapp mit einer Sekunde Vorsprung durchsetzte und auch die RDF für sich entschied. 2022 konnte [Rainer Kepplinger](#) von der [Hrinkow Advarcis](#) Mannschaft aus Steyr mit einem fulminanten [Schluss-Solo](#) den Etappen- und Gesamtsieg der RDF einfahren. Zudem konnte er auch den seit 2005 bestehenden Auffahrsrekord auf [28:29,78](#) drücken und [um 3 sec](#) unterbieten. Dieser [Sieg](#) wurde auch [international wahrgenommen](#) und bedeutete für den ehemaligen [Ruderer](#), das [Ticket](#) in die [World Tour](#). Kepplinger fährt seit 2023 im Rennstall von [Bahrain – Victorious](#). Auch für den letztjährige Sieger auf der Höss und auch [Gesamtsieger](#) der RDF [Luca Vergalitto \(ITA\)](#) bedeutete dies den Sprung in die World Tour. Er fährt seit heuer bei [Alpecin-Deceuninck](#) und wurde erst kürzlich Gesamt Zwölfter der Tour of Norway und ist dort Teamkollege vom Österreicher [Tobias Bayer](#). [Erster Sieger 2005](#) war der Australier [Paul Crake](#), damals in Diensten der [Grazer Mannschaft C.T. Corratec Graz](#), der auch den [Auffahrsrekord mit 28:32 Min](#) bis 2022 inne hatte. Er kam damals vor dem [späteren 2-fachen Gesamtsieger Eibegger](#) ganze [1:14 Min](#) früher oben an und gewann auch die Rundfahrt vor dem Österreicher. Leider ist Paul Crake am [11.06.2006](#) bei einem Rennen in seiner Heimat schwer zu Sturz gekommen und sitzt seither im Rollstuhl.

**Hinterstoder:** Der [Schiweltcuport Hinterstoder](#) liegt auf 599 m Höhe, im Süden Oberösterreichs an der Grenze zur Steiermark. Die Gemeinde liegt im Stodertal und ist hufeisenförmig von den Bergen des Toten Gebirges umgeben. Die höchste Erhebung ist [der Große Priel \(2.514 m\)](#) der [zweit höchste Berg](#) OÖ. Im südlichen Talschluss entspringt die Steyr, die das Gemeindegebiet von Süden nach Norden durchfließt. [Seit 1986](#) finden in Hinterstoder im Rahmen des [Alpinen Skiweltcups](#) [Weltcuprennen](#) statt. Seitdem wurden [4 Super-G](#), [10 Riesenslalom](#), [3 Slalom](#) und [1 Alpine Kombination](#) ausgetragen. Die ersten Rennen wurden auf der Bärenalm ausgetragen. Als das Skigebiet in den [2000-er Jahren](#) [geschlossen](#) wurde, baute man im Skigebiet Hinterstoder-Höss die [Hannes-Trinkl-Weltcupstrecke](#), die im [Jänner 2006](#) offiziell eröffnet wurde.

**Der Schiederweiher: GROSSER ERFOLG FÜR EINEN KLEINEN SEE.** Der Schiederweiher im Stodertal ging am Nationalfeiertag 2018 aus der ORF2-Liveshow „9 Plätze – 9 Schätze“ als klarer Österreich-Sieger hervor! Der zwischen 1897 und 1902 von k.u.k. Hofbaumeister **Johann Schieder** errichtete Stausee am **Dorfende von Hinterstoder** ist nicht nur Kraftort und beliebtes Ausflugsziel, sondern auch **Österreichs schönster Platz**. Vom See mit seinem glasklaren, türkisblauen Wasser hat man einen spektakulären Ausblick auf die **Spitzmauer (2.446 m)** und den **Großen Priel (2.515 m)** – ein traumhaftes Bild, vor allem dann, wenn sich die Gipfel auf der Wasseroberfläche widerspiegeln.

